13. bis 21. Mai
Aktionswoche Sucht 2017

Alkohol?
Weniger ist besser!

www.brels.de

Bremische **L**andesstelle für **S**uchtfragen (BreLS) e.V.

BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!

BreLS

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr findet in Bremen und Bremerhaven wieder die Aktionswoche Sucht statt. Vom 13. bis 21. Mai haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich auf Fachveranstaltungen und Aktionen mit dem Thema »Sucht im Alltag« auseinanderzusetzen und sich zu informieren.

Genuss – Gewohnheit – Sucht – diese Kette ist wohl Vielen bekannt. Nur: wo endet das eine, wo beginnt das andere? Suchtmittel durchdringen mittlerweile unseren Alltag. Legale Suchtmittel wie Alkohol, Tabak, freiverkäufliche Medikamente und Angebote wie Glücksspiel sind frei verfügbar und können jederzeit genutzt werden. Aber auch illegale Suchtmittel wie Cannabis, Kokain, Amphetamine werden in alltäglichen Situationen konsumiert – am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr, oft unbemerkt.
Die diesjährige Suchtwoche will einen verantwortungsvollen und sensiblen Umgang mit Suchtmitteln im täglichen Alltag anregen. Verantwortungsvoll gegenüber sich selbst, aber auch gegenüber der Umwelt.
Das Autofahren beispielsweise unter Einfluss von Alkohol, Cannabis oder anderen Suchtmitteln ist ein Beispiel für einen nicht verantwortungsvollen Umgang und hat rechtliche Konsequenzen, über die sich nicht jeder bewusst ist.
Auch die Entstehung einer Sucht im Alter ist eine große Gefahr, denn Sucht kennt keine Altersgrenzen. Für ältere allein lebende Menschen ist das Suchtmittel oft ein nicht mehr verzichtbarer Bestandteil des Alltags. Umso mehr gilt es, hier wachsam zu sein.

Auch Glücksspiel, Sportwetten, exzessive Mediennutzung können sehr suchtgefährdend sein, weil sie stets verfügbar sind.
Dies sind nur einzelne der vielfältigen Themen der Bremer Suchtwoche, auf die ich Sie neugierig machen möchte.
Die Suchtwoche hat in Bremen und Bremerhaven eine große Tradition und Bedeutung. Hier stellen Akteurinnen und Akteuren aus Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Selbsthilfe mit den Anbietern des Suchthilfesystems gemeinsam ein buntes und inhaltsreiches Programm auf die Beine.

Ich möchte den vielen Helferinnen und Helfern herzlich danken, die das Programm der Suchtwoche erarbeitet haben und sich um die Organisation und Durchführung kümmern. Viele tun dies neben ihrer eigentlichen Tätigkeit und engagieren sich auch beruflich sehr für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen.

Ich wünsche den vielen Akteurinnen und Akteuren der Suchtwoche ein interessiertes Publikum, viel Resonanz und eine gelingende Informationsvermittlung. Neben guten Aktionen und Veranstaltungen wünsche ich vor allem gute Begegnungen von Mensch zu Mensch.

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt
Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vom 13. Mai 2017 bis zum 21. Mai 2017 findet wieder die bundesweite Aktionswoche Alkohol statt und mit der Beteiligung Bremerhavens wollen wir wieder möglichst viele Menschen auffordern, das eigene Trinkverhalten zu reflektieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Droge Alkohol erreichen.

Das Nichttrinken in bestimmten Situationen wie z.B. im Straßenverkehr, während der Schwangerschaft und auf der Arbeitsstelle muss selbstverständlich werden.

Die Themen der diesjährigen Bremerhavener Aktionswoche sind breit gefächert. Es geht in der Aktionswoche auch um die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Süchten und richtet sich nicht allein gegen den gefährlichen Konsum von Alkohol.

Die Aktionswoche wird getragen von vielen Engagierten und Freiwilligen und ich begrüße es als Dezernent sehr, dass in diesem Jahr in Bremerhaven viele verschiedene Einrichtungen an den Veranstaltungen mitwirken. Die besondere Stärke Bremerhavens liegt in einem vielfältigen Netzwerk und ohne diese Kooperation wäre die Gestaltung und Planung eines Aktionstages nicht möglich gewesen.

Ich wünsche allen Beteiligten eine große Resonanz bei den vorgestellten Veranstaltungen und Aktionen und bedanke mich bei den Akteurinnen und Akteuren für ihren Einsatz.

Torsten Neuhoff
Dezernent für Gesundheit, Sport und Freizeit,
Magistrat der Stadt Bremerhaven

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Jugendliche, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der inzwischen bundesweit 6. Aktionswoche Alkohol, an der sich erneut die Schweiz und Liechtenstein sowie erstmals Luxemburg als Partner beteiligen, wird für einen konkreten Zeitraum prägnant auf die vielfältigen Einflüsse und Auswirkungen des Alkoholkonsums auf das Leben in unserer Gesellschaft hingewiesen.

Schwerpunkt der diesjährigen Aktionswoche Alkohol auf Bundesebene ist »Alkohol und Verkehr« (www.aktionswoche-alkohol.de). Hier sind wir als Autofahrer, Beifahrer, Fahrradfahrer, Fußgänger – generell als Nutzer der öffentlichen Verkehrswege – angesprochen, auf unser verantwortungsvolles Umgehen mit uns selbst, aber auch mit unseren Mitmenschen.

Im Land Bremen ist es gute Tradition, die Inhalte der jeweiligen Aktionswoche über den Themenschwerpunkt Alkohol hinaus auch auf andere Suchtmittel und -verhaltensweisen auszudehnen. So erfährt »Sucht« eine noch breitere, unbedingt notwendige Aufmerksamkeit und spricht noch mehr Menschen an, die in unterschiedlichster Weise – persönlich, als Familienangehörige, Freunde, im privaten oder beruflichen Alltag – damit zu tun haben. Es gilt auch, die Gelegenheit zu nutzen, sich selbst zu fragen, wie der eigene Umgang mit suchtpotenten Mitteln und -verhaltensweisen aktuell ist, – gern verstanden als Chance.

Das Programm der Aktionswoche Sucht 2017 bietet viele Möglichkeiten, sich zu informieren und Hilfe nachzufragen.

Großer Dank geht schon jetzt an alle Mitwirkenden in den je eigenständigen Vorbereitungsgruppen in Bremen und Bremerhaven, die sich mit Ideen und der Organisation ihrer Veranstaltungen vielfältig engagieren und so den Bürgerinnen und Bürgern Bremens und Bremerhavens in der Aktionswoche ein reichhaltiges Programm bieten.

Ein Dank geht auch an die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, die die Aktionswoche Sucht 2017 u.a. finanziell unterstützt.

Durchstöbern Sie dieses Programm, fühlen Sie sich eingeladen, nehmen Sie die Angebote wahr, die Ihr Interesse finden, nutzen Sie sie, erzählen Sie es gern weiter. Fast alle Angebote sind für Interessierte offen. Seien Sie dabei!

Johannes Dieckmann
Bremische Landesstelle für Suchtfragen (BreLS) e.V.
Vorsitzender

Veranstaltungsübersicht

Einzelveranstaltungen

Montag, 15.05.2017

»Auf Droge – die Sucht in uns«
15.00 – 16.30 Uhr

Dienstag, 16.05.2017

Smarte Nutzer?
15.30 Uhr

Mittwoch, 17.05.2017

Smarte Nutzer?
15.30 Uhr

Vorstellung des recovery-orientierten Beratungs- und Behandlungskonzepts
15.00 – 16.30 Uhr

»Die Sucht nach Zucker«
15.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 18.05.2017

»Die Sucht nach Zucker«
15.30 – 17.00 Uhr

Alkoholquiz und Talk-Runde mit einer Betroffenen
Ab 15.00 Uhr und um 17.00 Uhr

Freitag, 19.05.2017

Aktion vor der Quartiersmeisterei »Alte Bürger«
20.00 – 22.00 Uhr

Sonntag, 21.05.2017

Sonntagspredigt Markuskirche, Pastorin Kopf
10.00 Uhr

Sonntagspredigt Christuskirche Bremerhaven, Pastor Schefe
10.00 Uhr

Mehrmalige Veranstaltungen

Alkoholworkshop für Schulklassen
Nach Absprache

Begleitung und Unterstützung von Projekttagen in Schulen zum Thema Alkohol
Nach Absprache

Medienpräsentation in der Stadtbibliothek
Samstag, 13.05. – Samstag, 21.05.2017

Einzelveranstaltungen

»Auf Droge – die Sucht in uns«

Präsentation der Filmdokumentation mit anschließender Diskussion

Referentin/Referent	Selbsthilfegruppen, Peter Rothe, Gesundheitsamt Bremerhaven
Datum	**Montag, 15.05.2017**
Zeit	15.00 – 16.30 Uhr
Ort	Lukaskirche, Louise-Schröder-Straße 1, 27578 Bremerhaven
Veranstalter	Selbsthilfegruppen, Peter Rothe

Smarte Nutzer?

Ob zu Hause auf dem Sofa, an der Bushaltestelle oder auf dem Weg zur Schule – das Smartphone ist bei den meisten Jugendlichen immer dabei und es dient schon lange nicht mehr alleine nur zum Telefonieren. Mit ihm organisieren die Jugendlichen ihren Alltag, ihre Verabredungen und erhalten die neuesten Infos von ihren Freundinnen und Freunden, aber nicht nur das. Mit dem Smartphone haben sie ihr persönliches »Unterhaltungscenter« immer dabei. Kinder und Jugendliche beschäftigen sich daher gerne und ausdauernd damit, und das sorgt für diverse potentielle Konflikte. Über diese möglichen Probleme möchten wir mit Kindern- und Jugendlichen diskutieren.

Referentin/Referent	Jörg Warras
Datum	**Dienstag, 16.05.2017 und Mittwoch, 17.05.2017**
Zeit	jeweils 15.30 Uhr
Ort	16.05.2017: Kinder- und Jugendtreff im DLZ Grünhöfe 17.05.2017: Stadtteiltreff Wulsdorf
Veranstalter	Fachstelle Jugendschutz im Internet

Vorstellung des recovery-orientierten Beratungs- und Behandlungskonzept

für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Klinikum Bremerhaven

Das Recovery-Modell bildet die Grundlage des neuen recovery-orientierten Beratungs- und Behandlungskonzepts für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Mit Recovery ist die persönliche Entwicklung eines Menschen mit Konsumstörung in Richtung auf ein zufriedenes, selbstbestimmtes und sinnerfülltes Leben gemeint. Zufriedenheit und Sinnerfüllung im Leben sind entscheidend dafür, dass eine Veränderung von Konsumgewohnheiten auf Dauer gelingen kann. Als wichtige Einflussfaktoren von Recovery benennt die Forschung insbesondere die Induktion von Hoffnung und Wahlfreiheit in der Behandlung, im Sinne einer Ausrichtung der Angebote nach Zielvorstellungen und Wünschen des Patienten. Wir möchten unser neues Konzept und die mit ihm verbundenen therapeutischen Angebote vorstellen.

Referentin/Referent	Ilona Molkentin, Jan Nachtigall, Tanja Rosenbrock
Datum	**Mittwoch, 17.05.2017**
Zeit	15.00 – 16.30 Uhr
Ort	Zentrum für seelische Gesundheit, Hafenstraße 126, 27568 Bremerhaven
Veranstalter	Klinikum Bremerhaven

»Die Sucht nach Zucker«

Film »die Sucht nach Zucker« mit anschließender Diskussion

Zielgruppe	Kinder von 7 bis 10 Jahren
Referentin/Referent	Anja Kühnau, Monika Hormann, Dirk Heine
Datum	**Mittwoch, 17.05.2017 und Donnerstag, 18.05.2017**
Zeit	15.30 – 17.00 Uhr
	Freizeitstätte Carsten-Lücken-Straße Carsten-Lücken-Straße 18, 27574 Bremerhaven Telefon 0471/291660
Veranstalter	Amt für Jugend, Familie und Frauen, Freizeitstätte Carsten-Lücken-Straße

Tag der offenen Tür – Suchtberatungszentrum der AWO

Das Suchtberatungszentrum der AWO stellt sich im Rahmen eines Tages der offenen Tür vor

Referentin/Referent	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWO Suchtberatungszentrums
Datum	**Donnerstag, 17.05.2017**
Zeit	10.00 – 14.00 Uhr
Ort	Wurster Straße 55, 27580 Bremerhaven
Veranstalter	Suchtberatungszentrum der AWO

Alkoholquiz und Talk-Runde mit einer Betroffenen

Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol

Referentin/Referent	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freizeittreffs Eckernfeld
Datum	**Donnerstag, 18.05.2017**
Zeit	Ab 15.00 Uhr und um 17.00 Uhr
Ort	Freizeittreff Eckernfeld, Mercartorstraße 25, 27580 Bremerhaven
Veranstalter	Amt für Jugend, Familie und Frauen, Freizeittreff Eckernfeld

Aktion vor der Quartiersmeisterei »Alte Bürger«

in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Bremerhaven e.V, der Ortspolizeibehörde Bremerhaven, den Selbsthilfegruppen Bremerhavens und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Streetwork

Die Verkehrswacht Bremerhaven e.V. baut an diesem Tag den Rauschbrillenparcours auf. Hier können Interessierte im nüchternen Zustand erkennen, welche motorischen Schwierigkeiten bei fortgeschrittenem Alkoholkonsum auftreten. Daraus leitet sich eine deutliche Warnung zum Verletzungs- und Unfallrisiko ab, was sich aus übermäßigem Alkoholgenuss ergibt. Die Brillen simulieren 0,8 Promille und 1,3 Promille im Blut.

Weiter stellen sich Bremerhavener Selbsthilfegruppen in den Räumen der Quartiersmeisterei vor, und die Mitarbeiter Streetwork Bremerhaven beteiligen sich an den Aktionen.

Referentin/Referent	Verkehrswacht Bremerhaven e.V. in Zusammenarbeit mit der Ortspolizeibehörde Bremerhaven und der Quartiersmeisterei, den Bremerhavener Selbsthilfegruppen und Streetwork
Datum	**Freitag, 19.05.2017**
Zeit	20.00 – 22.00 Uhr
Ort	Quartiersmeisterei »Alte Bürger«, Bürgermeister-Smidt-Straße 190,
Veranstalter	Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit der Ortspolizeibehörde Bremerhaven, der Quartiersmeisterei, den Bremerhavener Selbsthilfegruppen und Streetwork

Sonntagspredigt

Erfahrungen zum Thema Alkohol

Referentin/Referent	Pastorin Kopf, Selbsthilfegruppen
Datum	**Sonntag, 21.05.2017**
Zeit	10.00 Uhr
Ort	Markuskirche Entenmoorweg 15, 27578 Bremerhaven
Veranstalter	Markuskirche Bremerhaven, Selbsthilfegruppen

Sonntagspredigt

Erfahrungen zum Thema Alkohol

Referentin/Referent	Pastor Schefe
Datum	**Sonntag, 21.05.2017**
Zeit	10.00 Uhr
Ort	Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1, 27570 Bremerhaven
Veranstalter	Christuskirche Bremerhaven, Selbsthilfegruppen

Mehrmalige Veranstaltungen

Alkoholworkshop für Schulklassen

Je nach Klasse wird das Thema Alkohol mit seinen unterschiedlichen Facetten altersgerecht und lebensweltnah thematisiert.

Referentin/Referent	Anett Werner, Büro Gesundheit und Prävention des LFI Bremerhaven
Datum	**Nach Absprache im Rahmen der Suchtwoche 2017**
Zeit	Nach Absprache
Veranstalter	Büro Gesundheit und Prävention des LFI Bremerhaven

Begleitung und Unterstützung von Projekttagen in Schulen zum Thema Alkohol

Zielgruppe	Schulklassen ab der 5. Klasse
Referentin/Referent	Anett Werner, Büro Gesundheit und Prävention des LFI Bremerhaven
Datum	**Nach Absprache im Rahmen der Suchtwoche 2017**
Zeit	Nach Absprache
Veranstalter	Büro Gesundheit und Prävention des LFI Bremerhaven

Medienpräsentation in der Stadtbibliothek

Präsentation von Medien zur Thematik der Suchtwoche

Referentin/Referent	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek
Datum	**Samstag, 13.05. bis Samstag, 21.05.2017**
Zeit	während der Öffnungszeiten
Ort	Hanse-Carre', 2. Etage, Bürgermeister-Smidt-Straße 10
Veranstalter	Stadtbibliothek Bremerhaven

Beteiligte Organisationen:

Anonyme Alkoholiker

AWO Bremerhaven

BREMERHAVEN MEER ERLEBEN!

DIE ALTE BÜRGER
www.diealtebuerger.de

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Bremerhaven Geestemünde

Ev.-luth. Markuskirchengemeinde Bremerhaven-Leherheide

Freizi "Lücke"
☎ 0471 / 29 16 60

FREUNDESKREIS BREMERHAVEN

Freizeittreff Eckernfeld

GUTTEMPLER
... SELBSTHILFE UND MEHR IN BREMEN UND BREMERHAVEN

Lukas

13. MAI – 21. MAI
AKTIONSWOCHE ALKOHOL 2017

ALKOHOL? WENIGER IST BESSER!

www.aktionswoche-alkohol.de

SEESTADT BREMERHAVEN
Amt für Jugend, Familie und Frauen

Stadtbibliothek

Streetwork

Stadtteil-Treff Wulsdorf STW

VERKEHRSWACHT BREMERHAVEN

Aktionswoche Sucht 2017

Alkohol?
Weniger ist besser!

Koordination

Sabine Türke, Koordinatorin

Wurster Straße 49, Gesundheitsamt
27580 Bremerhaven

Tel. 0471/590-2013

Bremische Landesstelle für Suchtfragen (BreLS) e.V.

Rosenak-Haus
Kolpingstraße 7
28195 Bremen

info@brels.de
www.brels.de

Tel. 0421/200743-8
Fax 0421/200743-1

Gestaltung: machart-bremen.de, Oelgemöller

Fotos: fotolia.com: focusfinder, UMA, V. Poth

Mit freundlicher Unterstützung:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Freie Hansestadt Bremen

www.brels.de